

Kunst-Event Biennale der Stadthühner von NRW

Schulen gestalten attraktive Stadthühner



Schantall eine engagierte Hühnerdame mit vielen Gesichtern gackert für bedürftige Kinder in NRW und möchte Sie und Ihre Schule einladen an einer einzigartigen Premiere teilzunehmen.

Vorab ganz kurz ihr Steckbrief, das Konzept für ihr Vorhaben und ihre Visitenkarte.

Unter www.kunsthuehner-nrw.de finden Sie eine vorgezogene Info-Homepage mit den wichtigsten Einzelheiten zum Schulprojekt.



Schantall stellt sich vor

Hallo, ich bin Schantall !



Ich bin in Köln aus dem Ei geschlüpft -deshalb hier- in Gestalt eines Funken-Mariechens.

In den letzten zwei Jahren habe ich in der Domstadt eine sehr erfolgreiche Benefiz-Aktion durchgeführt...

„Die jecken Hühner von Kölle“

Gemeinsam mit ca. 2500 Hühnerschwestern haben wir über 120.000 € für bedürftige Kölner „Pänz“ ergackert!

Durch diesen Erfolg beflügelt habe ich mir vorgenommen, jetzt in ganz NRW aktiv zu werden.



Mein Herz schlägt für alle bedürftigen Kinder in NRW

Hier mein Projekt !

NRW wird kreativ für ein
einzigartiges Benefiz-Projekt

Das Konzept beruht auf der Idee kreative Gestaltungsfreude und soziales Engagement mit einander zu verbinden.

Aus weißen Hühner-Rohlingen werden kunterbunte jecke Stadt-Hühner, elegante Hühnerdamen und respektable Persönlichkeiten.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jeder kann mitmachen. Jung und Alt, Privatleute, Firmen, Gruppen, Vereine, Schulen und Kitas, Senioren, Künstler und Prominente.

Mit Lust und Laune seine eigene individuelle Schantall kreieren und nebenbei noch eine ganze Menge Gutes tun !





Hier „meine Visitenkarte“



Das Projekt Schantall

Ausgezeichnet vom Landschaftsverband Rheinland

mit dem Prädikat

- KINDERFREUNDLICH -



unter der Schirmherrschaft von

REGINA VAN DINTHER
und
ANGELIKA RÜTTGERS

Regina van Dinther
Landtagspräsidentin 



Angelika Rüttgers
Landesmutter 



Dr. Jürgen Rüttgers
Ministerpräsident 

„Mancher gibt sich viele Mühen mit dem lieben Federvieh...“ Keine Sorge: Ganz anders als bei Wilhelm Busch hat die Aktion **„Die Kunst-Hühner von NRW“** für das Federvieh ein gutes Ende - vor allem aber auch für die Kinder. So bunt und vielseitig wie **„Schantall“** und ihre Artgenossen ist auch das Benefiz-Projekt, das in einer landesweiten Mitmach-Aktion bedürftige Kinder in Nordrhein-Westfalen auf unterschiedliche Weise unterstützt. Der **„erste Streich“** in der Stadt Köln fand großen Anklang und soll nun auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgeweitet werden. Das unterstützen wir von Herzen gern und wünschen dem Projekt **„Die Kunst-Hühner von NRW“** die verdiente Resonanz und allen Erfolg zum Wohle der Kinder in unserem Land!

Regina van Dinther

Angelika Rüttgers

Dr. Jürgen Rüttgers

Politischer Rückenwind beflügelt das Projekt



Regina van Dinther - Landtagspräsidentin NRW



Dr. Jürgen Rüttgers - Ministerpräsident NRW



Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Arbeit und Soziales



Hannelore Kraft MdL Vorsitzende der
Landes-SPD NRW



Dr. Gerhard Papke MdL
Fraktionsvorsitzender FDP



Helmut Stahl MdL Fraktions-
vorsitzender CDU



Franz Müntefering



Bärbel Höhn



Sylvia Löhrmann MdL
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen

Die Mitglieder der Landesregierung NRW unterstützen das Projekt



K.J. Laumann - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW



Armin Laschet - Familienminister NRW



Andreas Krautscheid - Minister NRW Europa und Medien



Barbara Sommer - Ministerin NRW für Schule und Weiterbildung



Dr. Helmut Linssen - Finanzminister NRW



Christa Toben - Ministerin NRW Wirtschaft und Mittelstand



Lutz Lienenkämper - Minister NRW Bauen und Verkehr



Dr. Ingo Wolf - Innenminister NRW



Roswitha Müller-Piepenkötter Justizministerin NRW



Eckhard Uhlenberg - Umweltminister NRW



Prof. Dr. Andreas Pinkwart - Minister Innovation und Wissenschaft

Regierungspräsidenten von NRW



Dr. Peter Paziorek Regierungspräsident Münster



Helmut Diegel Regierungspräsident Arnsberg



Marianne Thomann-Stahl Regierungspräsidentin Detmold



Hans Peter Lindlar Regierungspräsident Köln



Jürgen Büssow Regierungspräsident Düsseldorf

Wie wird Schantall bekannt im ganzen Land ?



**Durch eine Wanderausstellung von
400 repräsentativen Stadthühnern, gestaltet von Schulen in
NRW.**

Im Rahmen dieser landesweiten, kunterbunten und spektakulären Kunst-Aktion soll mit breiter Unterstützung der Medien, Schantall und ihr Hilfsprojekt im ganzen Land bekannt gemacht werden. Ziel ist es, Schantall als Symbolfigur für Sozialengagement im Bereich Kinder- und Jugendhilfe zu etablieren.

Wie bei vorangegangenen Aktionen in Köln und Brühl, sollen möglichst viele Bürger, die Geschäftswelt aber auch Schulen und Einrichtungen mit eigenständigen Aktionen und Initiativen dabei der Kindernot entgegen treten. Schantall hofft auf Ihre Unterstützung und Teilnahme an der :

„BIENNALE“ der Stadthühner von

NRW

Schulen setzen ein Zeichen.

Es gilt einen weißen Schantall-Rohling zu Ehren der Schule und der Heimatstadt in ein stolzes repräsentatives Stadthuhn zu verwandeln. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

1. NRW Stadthühner auf Ausstellungstour

Die große Schar der Stadthühner begibt sich auf eine spannende Ausstellungstour mit vielen Stationen kreuz und quer durch NRW. Beginn der Tour: Nach den Sommerferien 2010. Wir erwarten großes Publikumsinteresse und eine engagierte Berichterstattung seitens der Medien.

2. NRW sucht das Superhuhn – Die Bürger stimmen ab

Während der Ausstellungsreise wählen die Besucher aus der großen Schar der Stadthühner ihr Lieblingshuhn. Mit Spannung erwartet! Welche Schule gewinnt den Schönheitswettbewerb. Höhepunkt der Hühner-Biennale ist die Kürung und Prämierung von Miss-Schantall NRW und weiteren 30 Prachthühnern. Sie findet voraussichtlich im Landtag in Düsseldorf statt.

3. NRW Internet-Galerie

Alle Stadthühner und die betreffenden Schulen sind in einer Bildergalerie im Internet gelistet. Hier findet man auch die Namen der Sponsoren und weitere Informationen. Ob die Exponate nach Abschluss der Veranstaltung versteigert, verlost oder bei den Schulen verbleiben sollen, entscheiden diese selbst.

Die Erlöse fließen ohne Abzüge stets den beteiligten Schulen zu.



Wissenswertes zur Teilnahme an der Hühner-Biennale

Alle Schulen in NRW sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Ziel ist, dass sich möglichst aus jeder der 400 NRW-Kommunen, eine Schule findet die mitmachen möchte. Das Datum der Rückmeldung entscheidet gegebenenfalls über die Teilnahme !

Mitmachen lohnt sich

- 1.** Die Berichterstattung in den Medien, wird alle teilnehmenden Schulen im regionalen Umfeld bekannt machen und bei der Bevölkerung für positives Image sorgen.
- 2.** Die Freude und Ehre die eigene Schule und Kommune bei diesem großen NRW-Kunst-Event zu vertreten, wird schulintern sicherlich zu einer spannenden Angelegenheit werden, und das Wir-Gefühl stärken.
- 3.** Der wirtschaftliche Aspekt ist ebenfalls sehr interessant. Nach all unseren Erfahrungen in Köln werden die Kassen der Fördervereine kräftig klingeln und manchen Skeptiker in Erstaunen versetzen. Hier haben die Schulen sicherlich vieles selbst in der Hand. Je schöner das Stadthuhn und je prominenter die Figur in der Öffentlichkeit dargestellt wird, desto größer wird das Interesse an ihr werden. Auch Überlegungen wie, wann und wo die Exponate versteigert, verlost oder anderweitig genutzt werden sollen, bestimmen natürlich ebenso die Höhe der Erlöse. Hier zu später nähere Informationen für die teilnehmenden Schulen

Wer finanziert den Hühner-Rohling und die Ausstellungstour ?

Den Schulen sollen durch die Teilnahme keinerlei Kosten entstehen, sondern wir werden uns bemühen, einen lokalen Sponsor zu finden der bereit ist, der Schule oder dem Förderverein den Rohling zu stiften. Im Rahmen der Pressearbeit wird dessen Name nicht nur in den lokalen Medien, sondern auch auf dem Ausstellungssockel und in der Internetgalerie erscheinen. Wir denken, dass diese interessante Werbemöglichkeit einen Betrag von **150 Euro** incl. Ausstellungssockel absolut rechtfertigt.

In diesem Zusammenhang möchten wir anmerken, dass Schulen die uns diese Aufgabe abnehmen und einen eigenen Sponsor finden, vorrangig berücksichtigt werden.

Die Wanderung der Stadthühner soll von mehreren Premium-Sponsoren getragen und mit Hilfe einer erfahrenen Kölner Veranstaltungsagentur organisiert werden.

Material - Gestaltung

Die Schantall-Rohlinge haben die Maße 1,10m x 0,40m x 0,35 m und sind aus glasfaserverstärktem Kunstharz hergestellt. Die Oberfläche der Figur kann bemalt, beklebt, gebohrt oder bebastelt werden. Sie muss sich in einem Karton folgender Größe transportieren lassen 40x40x120 cm.

Termine und Rückmeldung

Der genaue terminliche Ablauf der Veranstaltung steht zurzeit noch nicht fest, wohl aber die Rahmenplanung. Danach soll die Vernissage der NRW- Hühner-Biennale und der Beginn der Ausstellungstour im September 2010 in Köln stattfinden. Voraussetzung ist, dass es gelingt die endgültige Liste der teilnehmenden Schulen bis Ende Mai fertigzustellen. Erst anschließend kann mit der Erarbeitung des Logistikplanes begonnen werden. Da dieser Zeitrahmen recht eng ist und die Kontaktaufnahme zu 400 Schulen nur Zug um Zug erfolgen kann bitten wir Sie, um eine möglichst baldige Rückmeldung, auch für den Fall einer Absage.

Bitte drucken Sie diese Seite aus und benutzen sie für Ihre Rückmeldung per FAX



Hühner-Biennale - Lohmühler Weg 6 - 47495 Rheinberg - **Fax 02844-903935**

Rückmeldeformular

Name der Schule, Stempel, etc.

Schulnummer.....

Bitte kreuzen Sie an

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wir möchten teilnehmen | <input type="checkbox"/> Wir möchten nicht teilnehmen |
| <input type="checkbox"/> mit eigenem Sponsor | |
| <input type="checkbox"/> ohne eigenen Sponsor | |

Datum

Das Datum nicht vergessen, wichtig für die Teilnahme

Bildergalerie

Sie dokumentiert Schantalls bisherige Karriere und zeigt Ihnen die Buntheit und die vielen Facetten des Benefizprojektes.

Aktionen in Schulen und Einrichtungen



Kindliche Gestaltungsfreude und
Schöpfergeist
Juwelen der Zukunft

Es sind vor allem die Kinder und Jugendlichen, die Schantall sogleich in ihr Herz schließen. Da wird gemalt, geklebt, gepinselt und gesprayt, was Schantall hergibt, immer verbunden mit viel Herz, Gefühl und Stolz über die schöne Hühnerfigur. Höhepunkt der Schulaktion: Eltern und Freunde ersteigern die Prachthühner zu Gunsten der Schule.







Beispiel einer Bemalaktion Benefizerlös 2950,-€ Kath. Grundschule Böhmer Straße in Duisburg

Rektorin Christa Schulz-Domhöfer war durch die Aktionen an Kölner Schulen auf das Benefiz-Projekt und Schantall aufmerksam geworden und entschloss sich, es im Rahmen einer geplanten Kunstprojekt-Woche mit einzubauen. Ihr Elan und Interesse auch der des Kollegiums sowie die Bereitschaft, die vielfältigen Erfahrungen aus Köln mit einzubeziehen, führten zu einem großen Erfolgserlebnis für alle Beteiligten und einer beeindruckenden Medienresonanz, wie es in dieser Form niemand erwartet hatte.

Durch persönliche Kontaktaufnahme war es der Schulleitung gelungen, Sponsoren aus der Geschäftswelt für das Projekt zu begeistern. 20 Schantall-Rohlinge wurden gestiftet.

Je 2 – 3 Kinder hatten gemeinsam, mit viel Freude und Engagement ein Huhn durch die Gestaltung eines bunten Federkleides zum Leben erweckt.

Höhepunkt der Kunstprojekt-Woche war wie erwartet, die Versteigerung der Schantall- Hühner: „Schantall, Schantall, bald bist Du überall ...“ Für ihre tollen Hühner-Kreationen sowie die Darbietung des aktionsbegleitenden NRW-Songs mit Tanzeinlage und gebastelten Cheerleader-Puschel, gab es für die kleinen Künstler vom Publikum viel Applaus. Bei der Versteigerung ihrer Exponate wurden sie dann dem Publikum namentlich vorgestellt, das deren Arbeiten, jeweils mit viel Beifall würdigte. Stolz und glücklich erhielten alle Kinder ein Erinnerungsfoto mit ihrer Schantall.

Wohl wissend, dass der Erlös der Schule zufließt, saß der Geldbeutel locker und die Hühnerversteigerung erbrachte die stolze Summe von 2950.00 €. Ein zusätzliches Budget, über das sich Frau Schulz-Domhöfer sehr freute und gut gebrauchen konnte.



"Schule für Kranke erlebte gesunden Spass"

Heike Niehörster (SOL an der Hilde Domin Schule, Schule für Kranke in Köln-Holweide)



Der Bemal-Prozess - ein gruppendynamischer Prozess mit positiven Effekten für das Wirgefühl.

15 große Hühner, überall im Klassenraum verteilt, und die Frage: "Wie sollen wir sie bemalen und gestalten?"

So fing 2007 alles an und das Projekt "Dat jeckste Huhn vun Kölle" hatte Einzug in die Klinik der Kinder - und Jugendpsychiatrie in Köln - Holweide gehalten.

Als meine Schüler und Schülerinnen diese großen Polyesterfiguren in Form von stolzen Hühnern vor sich sahen, sprach zunächst einmal Erstaunen und respektvolle Achtung aus ihren Blicken. Sie sollten diese großen Figuren bemalen - bemalen dürfen? Das Erstaunen darüber, dass ihnen, die sie sich in ärztlicher Behandlung befanden, zugetraut wurde, diese beeindruckenden und schönen Tiere zu gestalten, führte zu einer ersten Sprachlosigkeit.

Doch Kinder und Jugendliche bleiben nicht lange sprachlos. Sie verlangen nach Kommunikation, sie wollen sich mitteilen, sie wollen lernen.

Den stummen Blicken folgte eine betriebsame Geschäftigkeit.

Erste Entwürfe auf Papier wurden kreiert, Pinseln und Farben kurz darauf in die Hand genommen. Es wurde diskutiert, wer mit wem welches Motiv auf sein Huhn bringt. Es wurde beraten und entworfen, verworfen und neu gestaltet. Mit emsigem Eifer fand jeder aus der Klasse sein Arbeitsfeld. Verspürte vielleicht die Mitschülerin, aufgrund einer Essensproblematik Patientin der Klinik, mit einem Hang zum Perfektionismus Grenzen über die Dreidimensionalität des Objektes hervorgerufen, so half der Mitschüler aus, der aufgrund einer ADS Diagnostik in der Klinik war. Er konnte nun endlich einmal

zeigen, dass seine Fähigkeiten nicht verschüttet waren, sondern bislang einfach nur noch nicht abgerufen worden waren. Hier wurde es möglich!

Auch der Schüler mit "Asperger Syndrom" fand seinen Platz innerhalb der Kunstgruppe. Er mischte sich einfach dort ein, wo andere schon längst aufgaben und führte deren Arbeit stoisch zu Ende.

Es wurde gelacht, wenn ein besonders gelungenes Motiv auf dem Huhn sichtbar wurde und es wurde geschimpft, wenn der Gestaltungsprozess den Schülern nicht schnell genug voranging. Ideen, die geboren wurden, fanden Zuspruch und boten Möglichkeiten zur Diskussion. Es entstand ein Wir-Gefühl! Schließlich sollte unser Huhn, geboren in Köln, dat jeckste und schönste Huhn Schantall werden.

Am Ende konnten wir als Schule für Kranke in 15 Hühnergesichter sehen, die vielerorts "Ohs und Ahs" den Betrachtern entlockten. Wir konnten mitlachen und uns sowohl am Prozess als auch am Produkt erfreuen. Unser Hühnerprojekt bot nicht nur Gesprächsstoff für sämtliche Mitarbeiter der Klinik sowie der Schule, es bahnte auch Kommunikationsprozesse zwischen Schülern und Schülerinnen an, die zuvor nicht möglich waren.

Ein Dank allen, die mitgeholfen haben, gackern den Hühnern in einer Welt der Kinder- und Jugendpsychiatrie einen Platz zu geben. Und wir können versichern - Gackern ist ansteckend und kann auch heilsam sein.



Schantall-Aktion im Clara-Elisen-Stift Köln

Seniorenheim

Altersdurchschnitt 88 Jahre - 70 % Demenzerkrankte



Franziska E. Kayser Dipl.-Heilpädagogin am Clara-Elisen-Stift

„Es bedurfte keiner allzu großen Überzeugungsarbeit bei der Heimleitung des Alten- und Pflegeheims in Köln in dem ich beschäftigt bin, drei Figuren zu je 80 Euro (1,10 m) anzuschaffen.

Da ich in unserem Heim die Bewohner immer mit einem bunten Wagen in ihren Wohnbereichen aufsuche, um dort im gewohnten Umfeld mit ihnen künstlerisch zu arbeiten, wurde ich schon freudig erwartet.

Unser Heim ist bei einer Bewohnerzahl von 85 überschaubar, d.h. jeder Mitarbeiter kennt jeden, der dort wohnt. Alle Bewohner haben Einzelzimmer, das Durchschnittsalter liegt bei 88 Jahren, der Anteil der Demenzerkrankten ist mit knapp 70% zunehmend hoch. Insgesamt 27 Bewohner haben sich an der Mal-Aktion beteiligt, wobei immer nur ein Huhn gleichzeitig bearbeitet wurde. Angefangen vom Betrachten, Berühren, Streicheln der Figur, über Überlegen, was das wohl

für ein Tier sein könnte, woran man ein Huhn erkennen könne, bis zum Bemalen von Kopf, Hals, Brust, Bauch und Rücken. Die Begegnung mit der Figur weckte starke Affekte wie Freude, Überraschung, Interesse, Neugier und löste den intensiven Wunsch aus, auch dabei zu sein und sich zu beteiligen. Ich habe erlebt, dass Bewohner, die normalerweise beim Angebot zum Malen teilnahmslos abwinken, nun darum wetteiferten, der Erste zu sein. Andere, denen sonst immer der Arm oder das Herz schmerzte, erreichten plötzlich auch sehr hohe Bereiche mit ihrem Pinsel.

Das Projekt war eine überaus positive Erfahrung für die Bewohner und auch für mich, aus der vielleicht die eine oder andere Anregung für das eigene kunsttherapeutische Arbeiten erwachsen könnte. Der Bemal-Prozess war eine besonders gelungene Aktivität, mit nachhaltigen positiven Effekten für die ganze Gruppe.

Genauere Infos erhalten Sie unter Hyperlink <http://www.die-jecken-hoehner-von-koelle>.



STÄDTE BETEILIGEN SICH

Stadtaktion Köln 2007 / 2008

2400 Figuren

Groß- und Kleinfiguren-Aktion 2007/08 - mit Herz!

Gestaltungswettbewerb für Köln und die Region

"Die jecken Hühner von Kölle"

Ein Benefizprojekt gegen lokale Kindernot



wir helfen:
die Aktion hat über 1000 Teilnehmer erreicht

KOLPING

SchirmherrInnen

- 
Ingrid von Döhring
Präsidentin des LAVINCO e.V.
- 
Peter Jägermann
Präsident des Stadt Köln
- 
Angelika Böhm
Landrätin M.W.
- 
Kerstin Bremer-Duffert
Präsidentin des LAVINCO e.V.
- 
Hubert Frensch
Landrätin
- 
Christa Döll
Landrätin
Präsidentin des LAVINCO e.V.
- 
Norbert Kersch
Präsident des LAVINCO e.V.

...ganz Köln ist kreativ!

In Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln
Institut für Marketing
Institut für Festivals
Kölnen Gruppen
Lernerkollegium (KOLLE)

"Uns Schantall von Kölle" mit dem goldenen Herzen für "kölsche Pänz"
Aachener Str. 291 - 50631 Köln - Tel. 0221-35 58 70-0
www.schantall-baerlein-von-koelle.de

www.koelle.de

Mittendrin im Karneval
heißt mittendrin in
Kölle!

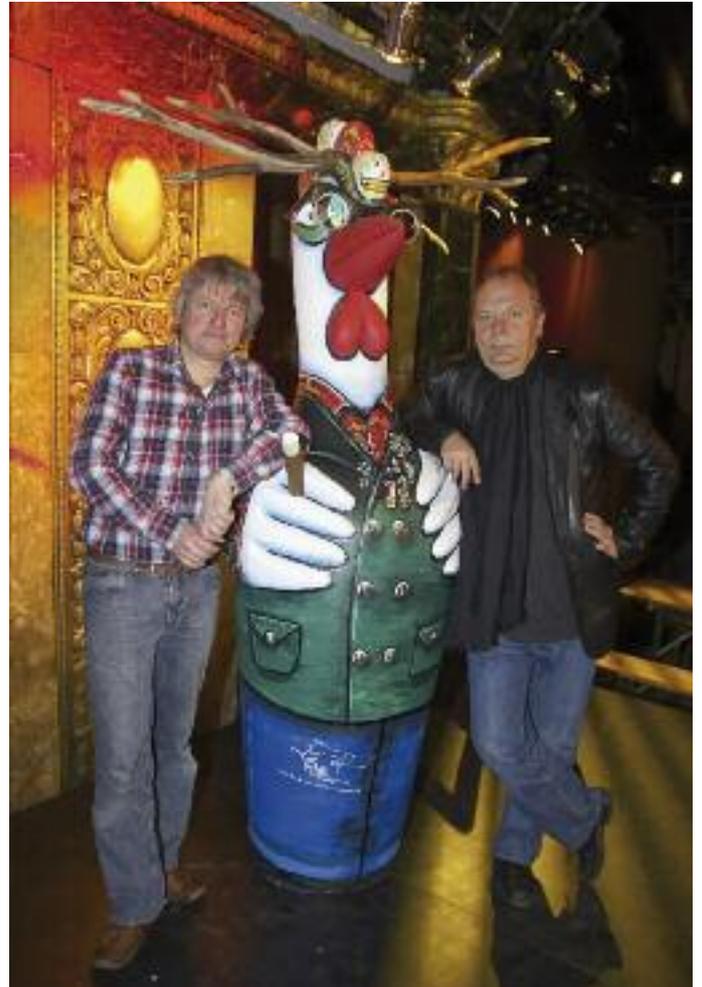


Die Kölner Musikgruppe "RABAUEN" mit Gastgeschenk für Kevin Rudd Premierminister von Australien



OB Schramma von Köln und OB Ivo Opstelten von Rotterdam

OB Schramma NRW Sommerfest in Berlin



Die bekannte Kölner Musikgruppe
“Höhner”

Ein Herz für “Kölle” und eins für Schantall
und bedürftige “Pänz” im Land überall !



STADT-AKTION IN BRÜHL

300 Figuren

GENERATION BRÜHL
www.bruehl.de
50321

Mitmachen bei den jecken Bröhler StadtHöhnern!
Generation.Brühl.Kreativ

WEPAG
brühl
...lädt ein!

Ab in die
Mitte!
Die City-Offensive NRW

KARSTADT GALERIA WALKER WILDEN GRUPE
STADT... M... S... S...

Das ambitionierte Interesse des Bürgermeisters Michael Kreuzberg und seines Teams, sowie der Interessenverband des Einzelhandels waren maßgeblich für den schönen Erfolg der Veranstaltung. 300 farbenfroh und originell gestaltete Bröhler-Stadt-höhner konnten, in den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte bewundert werden. Sie machten einen Bummel durch die Innenstadt, 6 Wochen lang für Bürger und Gäste zu einem spannenden Erlebnis. Aufrufe seitens der Politik und Presse sich zu beteiligen wurden beherzigt. Bürgernah, engagiert sozialambitioniert und lebendig ein schönes Stadtimage auf das man in Brühl berechtigter Weise stolz ist. Es verdeutlicht eindrucksvoll das Potenzial des Schatall-Konzeptes, wenn eine Stadt bereit ist es mit Rat und Tat zu unterstützen. Schantall sagt, ...Danke schön Brühl !



6000,-€ Erlös der Stadtaktion ging an das Kinderprojekt JEKI - jedem Kind ein Instrument



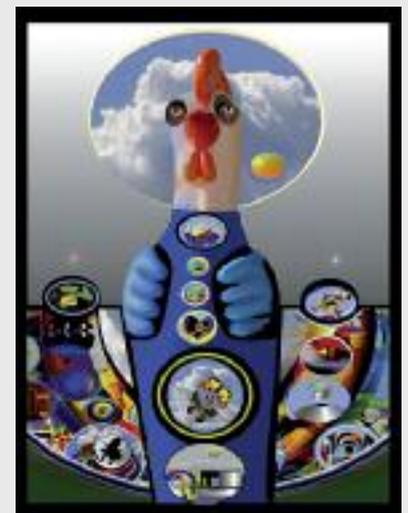
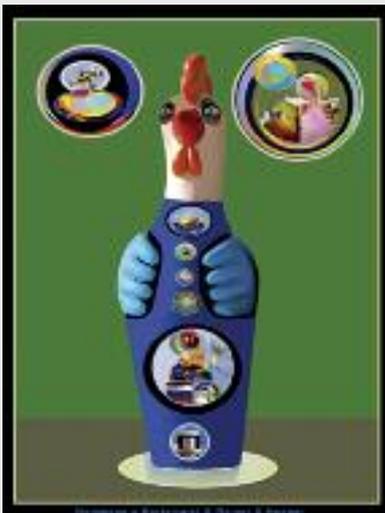
Privatleute beteiligen sich

Schantall-Kunst

Handwerkliche Perfektion und
künstlerische Inspiration

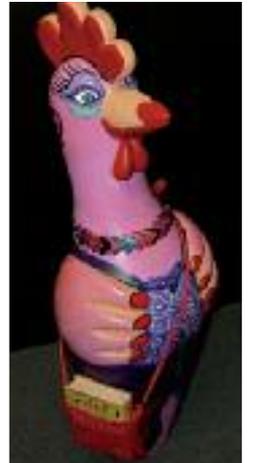


Thomas Reschke





“SCHANTALL” wunderbar wandelbar





Schantall-Meeting im Rheinpark in Köln



Henning Krautmacher und Peter Werner - Musikgruppe "HÖHNER"



Großzügiges Sponsoring zweier Großausstellungen im Einkaufszentrum "Köln Arcaden"

**KÖLN
ARCADEN**



Centermanager Assenmacher vom Einkaufszentrum Köln Arcaden großzügiges Sponsoring 2er Großveranstaltungen.



NRW Song „Schantall, Schantall, bald bist du überall... Kinderchor „Wilmas Pänz“

FIRMEN BETEILIGEN SICH



Sozialengagement und Werbeeffect eine legitime Symbiose



Beispiele für die Umsetzung des Benefiz-Projektes in privater Eigenregie.



Aktion der Sparda-Bank in Verbindung mit den Sozialbetrieben der Stadt Köln. Tolle Stimmung in der Versteigerungshalle der SBK. Comedian Michael Kessler in Top-Form. 350 Gäste waren voll dabei. Die Sparda-Bank hatte 24 Hühner-Rohlinge gestiftet, die von Behinderten gestaltet worden waren. -Behinderte helfen bedürftigen Kindern- ein beeindruckendes Motto. Ein gelungener bunter Abend.



Benefiz-Erlös 6.100,-€



Schantall beim Olivenfest der Baumschule Becker in Stommeln - Pulheim

Reges Interesse und ausgelassene Stimmung bei der Versteigerung von 12 "Blumen-Schantalls". Vom Kollegium der örtlichen Grundschule liebevoll gestaltet, waren sie ein viel beachteter Programmpunkt des Festes. Ein speziell für die Schantall-Aktion komponiertes Kinderlied wurde von einem 40 köpfigen Kinderchor anrührend vorgetragen. Begeistert applaudierten Landesmutter Angelika Rüttgers, einige VIP's aus der Kölner Musikszene und viele hundert begeisterte Besucher.



Benefiz-Erlös 2500,-€

BERGISCH - GLADBACH

Die ortsansässige Geschäftsfrau und Juwelierin Frau Holm war vom Konzept des Schantall-Projektes sehr angetan. Sie entschloss sich zum Kauf von 20 Figuren-Rohlingen (Größe 1,10 m).

Die Gestaltung der Rohlinge übernahmen Freunde, Bekannte und Kulturschaffende aus Bergisch-Gladbach.

Als attraktive „Hingucker“ sorgten sie in den Geschäftsräumen und den Schaufenstern für viel Aufsehen und positives Image ihres Geschäftes.

Eine abschließende Versteigerung der Hühner-Figuren, zu der nicht nur ihre Kundschaft, sondern auch alle Bürger der Stadt eingeladen waren, sorgte für großes Aufsehen. Die Auktion übernahm ein prominenter Kabarettist.

Das Interesse an der Versteigerungsaktion war sehr beachtlich und erzielte die stolze Summe von 5000,- €, mit der in dieser Höhe keiner gerechnet hatte.

Frau Holm stiftete den Gesamtbetrag der Stadt Bergisch-Gladbach für die soziale Tafel, einer Einrichtung, die ein warmes Mittagessen für bedürftige Kinder anbietet.

Die Resonanz in den lokalen Medien war erwartungsgemäß groß und die Berichterstattung führte zu einem deutlich erkennbaren Werbeeffect, den man Frau Holm in der Stadt gerne gönnt!

Benefiz-Erlös 5000,-€



Bemal-Aktion im

stilwerk

DÜSSELDORF

**Benefiz-Erlös
2000,-€**

Centermanagerin Frau Berger war von der Aktion in Köln begeistert. 10 Schantall-Schwester mit Namen "Lisbeth" wurden von eingeladenen Kindern gestaltet.

Ein toller Nachmittag für die Kinder; eine schöne 14tägige Ausstellung im Haus; eine tolle Versteigerung mit Herz.



Firma Franz Personalmanagement stiftete 100 Minihühner die von Nachwuchskünstlern gestaltet wurden. Im Rahmen einer großen Hühner-Party im Kölner Karnevalsmuseum wurden sie bei einer Tombola verlost.

**Benefiz-Erlös
5000,-€**



MACHEN SIE MIT BEI DER BIENNALE DER STADTHÜHNER VON



Idee, Konzept und Realisierung



Bertamaria Reetz Künstlerin



Rainer Bonk
Aktionskünstler und
"Blauschäfer"

Organisationsbüros Hühner-Biennale

Lohmühler Weg 6 / 47495 Rheinberg

Tel. 02844-900290 Mobil 0160-8026260

Fax 02844-903935 Mobil 0173-4606625

bertamaria.reetz@gmx.de

blauschaeferei@gmx.de

REFERENZ-SCHULEN

Johannes Rau Schule
Albertus-Magnus-Straße 21
53177 Bonn
Rektorin
Christine Heidbreder
Telefon: 0228 – 777590

Katholische Grundschule
An der Kopfbuche 1
50259 Pulheim
Rektorin
Frau Rach
02238 – 3658

Johann-Joseph-Gronewald-Schule
Gronewaldstraße 1
50931 Köln-Lindenthal
Rektorin
Sigrid Bauschulte
0221 – 4307570

Hilde Domin Schule für Kranke
Neufelder Str. 32
51067 Köln
Frau
Heike Niehörster
0221 89072047

Katholische Grundschule
Böhmer-Straße 10 – 14
47249 Duisburg
Rektorin
Christa Schulz-Domhöfer
0203 – 73829858

Katholische Grundschule
St. Peter
Schulstraße 6
47495 Rheinberg
Rektorin
Gabi Krekeler
02843 - 5224

Katholische Grundschule
Lindenburger Allee 38
50931 Köln
Rektorin
Helene Nau
0221-3558997 - 11